



Gemeinde Otterthal

Verw.Bez. Neunkirchen, Land NÖ

2880 Otterthal 31

Parteienverkehr: Montag - Freitag, 08.00 bis 12.00 Uhr

Tel. 02641/8480, Fax 02641/8480-9, E-Mail: gemeinde@otterthal.gv.at

Lfd. Nr. 162
Seite 1

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des
GEMEINDERATES

am **Freitag, den 22. Juni 2018, um 19.30 Uhr** im Gemeindeamt Otterthal.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Die Einladung erfolgte am
01.03.2018 durch Kurrende
(E-Mail, Fax).

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister

Karl Mayerhofer

die Mitglieder des Gemeinderates

1. gf.GR. Siegfried Prix

3. gf.GR. Dr. Anita Graser

4. GR. Ing. Gerald Inschlag

6. GR. Ing. Attila Schreck

8. GR. Ing. Wolfgang Schabauer

10.

12. GR. Carina Gruber

2.gf.GR. Mag. Claudia Inschlag

5. GR. Roland Scherbichler

7. GR. Markus Gruber

9. GR. Anita Piribauer

11. GR. Mario Kleinrath

13. GR. Leonhard Feuchtenhofer

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

1. Sekr. Gerhard Prix

3.

2.

4.

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

1. Vizebürgermeister Leopold Rennhofer

3.

5.

2. GR. Stefan Dissauer

4.

NICHT ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

1.

2.

VORSITZENDER: Bürgermeister Karl Mayerhofer

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Bürgermeister Mayerhofer begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TAGESORDNUNG

1. Entscheidung über Einwendungen gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 07.03.2018
2. Kassenprüfbericht vom 18.06.2018
3. Natur im Garten, Pestizide, Blumenrabatte
4. Zaun Wurmbrand
5. Brücke Rieglersiedlung
6. Rettungsdienstvertrag
7. Veranstaltungen der Gemeinde

Pkt. 1: Entscheidung über Einwendungen gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 07.03.2018:

Zum Protokoll wurden keine Einwände eingebracht und es wird unterfertigt.

Pkt. 2: Kassenprüfbericht vom 18.06.2018:

Prüfungsausschussobmann GR Ing. Gerald Inschlag berichtet über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 18.06.2018. Der Prüfbericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Pkt. 3: Natur im Garten, Pestizide, Blumenrabatte:

Die Gemeinde Otterthal könnte „Natur im Garten – Gemeinde“ werden, wenn sie sich verpflichtet in Zukunft folgende Kriterien bei der Pflege und Gestaltung ihrer Grünräume zu berücksichtigen:

- Verzicht auf Pestizide, die das natürliche Gleichgewicht stören, Menschen und Tiere gefährden oder Gewässer belasten.
- Verzicht auf chemisch-synthetische Düngemittel, weil diese den Boden, das Bodenleben und die Gewässer schädigen und Pflanzenkrankheiten begünstigen können.
- Verzicht auf Torf und torfhaltige Produkte, weil Torf aus Mooren gewonnen wird. Moore sind seltene Biotope, sie zählen zu den wichtigsten CO₂-Speichern der Erde und werden durch den Torfabbau unwiederbringlich zerstört.
- Schutz von ökologisch wertvollen Grünraumelementen (Bäumen, Alleen, Hecken, naturnahe Wiesen, Feucht- und Trockenbiotope, etc.).

- Umstellung der Grünraumpflege auf ökologische Wirtschaftsweisen, wie z.B. Verwendung von Pflanzenstärkungsmittel, biologische Pflanzenschutzmittel oder nichtchemische Beikrautbekämpfung.
- Bei neu zu schaffendem Grünraum oder Umgestaltung bestehenden öffentlichen Grüns werden vorwiegend standortgerechte, regionaltypische und ökologisch wertvolle Pflanzen verwendet.
- Die Information und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei der ökologischen Pflege des Grünraums sowie bei Neu- und Umgestaltungen soll verstärkt werden. Bei der Umsetzung der oben angeführten Maßnahmen erzielt die Gemeinde einen Gewinn durch eine höhere Lebensqualität für alle. Sie zeichnet sich dadurch als nachhaltig agierende Gemeinde aus, mit Vorbildwirkung für Ihre Bürgerinnen und Bürger.

Bei der Umsetzung einer ökologischen Grünraumbewirtschaftung wird die Gemeinde Otterthal durch ein Bildungsprogramm für die im Grünraum zuständigen MitarbeiterInnen unterstützt sowie von „Natur im Garten“-BeraterInnen begleitet.

Nach einem positiven Gemeinderatsbeschluss wird der Gemeinde Otterthal die Auszeichnung „Natur im Garten – Gemeinde“ als Tafel verliehen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, diese Kriterien bei der zukünftigen Grünraumbewirtschaftung zu beachten.

Beschluss: einstimmig

Die Blumenrabatte entlang der Straßen im Gemeindegebiet von Otterthal sind in der Zwischenzeit ziemlich in Mitleidenschaft gezogen und teilweise verwildert. Eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter für die Pflege konnte bislang nicht gefunden werden. Und für den Gemeindearbeiter ist diese Pflegearbeit zu zeitaufwendig.

Es wird diskutiert, ob statt der Sträucher mehr Rasenflächen zwecks einfacherer Pflege angelegt werden sollten, oder ob man versuchen soll, Privatpersonen im Zuge einer Patenschaft zur Mitarbeit zu bringen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, in der nächsten Gemeindezeitung einen Aufruf zu starten, wer sich für die Pflege eines kleinen Stücks der Rabatte (z. B. das Stück vor der eigenen Liegenschaft) bereit erklärt. Im Herbst soll dann ersichtlich sein, ob es genügend Paten werden, oder ob eine andere Lösung gesucht werden muss.

Beschluss: einstimmig

Pkt. 4: Zaun Wurmbrand:

Die Wiederherstellung der Straße in der Hintergasse ist abgeschlossen. Mit der Familie Wurmbrand wurde ein Abkommen für die Verbreiterung des Wegs getroffen. Dieser wurde grundsätzlich im Zuge der Errichtung der Ersatzwasserleitung umgesetzt. Die Herstellung des neuen Zauns bleibt aber der Gemeinde Otterthal, was auch bereits umgesetzt wurde.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, nachträglich die Durchführung der Arbeiten durch die Firmen „Bauunternehmen Nagl“ und „Holzbau Ringhofer“ zum Preis von gesamt € 7.175,74 zu genehmigen.

Beschluss: einstimmig

Pkt. 5: Brücke Rieglersiedlung:

Bei der Brücke in die Rieglersiedlung gibt es immer wieder Beschwerden wegen großer Lärmentwicklung. Um dieser Herr zu werden müsste eine Verschleißschicht mit Holzpfosten montiert werden. Der Anrainer DI Wolfgang Jäger hätte sich bereit erklärt, diese Arbeiten in der Höhe von ca. € 3.000,- zu bezahlen, wenn im Gegenzug beim Geländer eine zusätzliche Absturzsicherung montiert wird, wenn eine Geschwindigkeitsbeschränkung kommt und wenn sich die Gemeinde um den Asphaltanschluss kümmert.

Seitens Gemeinderat Schabauer soll nun eine Kostenschätzung über eine Generalsanierung eingeholt werden. Wenn diese vorliegt wird kurzfristig entschieden, ob noch als Übergangslösung ein Verschleißbelag aufgebracht wird.

Ein weiterer Beschluss wird nicht gefasst.

Pkt. 6: Rettungsdienstvertrag:

Der Beschluss des neuen Rettungsdienstvertrags ist immer noch offen. In der Zwischenzeit hat es eine Besprechung mit dem Roten Kreuz Gloggnitz gegeben, wobei Unklarheiten bezüglich der Unterschiede bei den Rettungsdienstbeiträgen noch immer nicht ausgeräumt werden konnten.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den vorliegenden Rettungsdienstvertrag in der vorliegenden Form zu beschließen, den Zusatz zum Vertrag über die Höhe von € 8,- im Jahr 2018 und € 9,- im Jahr 2019 je Einwohner allerdings dahingehend abzuändern, die € 9,- im Jahr 2019 zu streichen.

Beschluss: einstimmig

Pkt. 8: Veranstaltungen der Gemeinde:

Der Bürgermeister geht mit dem Gemeindevorstand alle in der Gemeinde Otterthal im Laufe eines Jahres stattfindenden Veranstaltungen durch. Es wird über den Sinn bzw. Fortführung diverser Veranstaltungen diskutiert, wobei folgende Änderungen zur Beschlussfassung stehen:

Die Ortsschmesterschaften sollen zukünftig von der Gemeinde organisiert und durchgeführt werden.

Das Totengedenken soll in dieser Form nicht mehr stattfinden.

Beschluss: einstimmig

Für das Totengedenken werden Überlegungen angestellt, ob dieses im Herbst nicht im Zuge einer Monatsmesse durchgeführt werden kann.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am genehmigt.

.....
Bgm. Karl Mayerhofer

.....
Schriftführer Gerhard Prix

.....
Vizebgm. Leopold Rennhofer

.....
gf. GR Mag. Claudia Inschlag